

## Effektive A/B Tests mit der .htaccess



Manchmal haben bereits kleine Änderungen an Webseiten große Auswirkungen. Auf den ersten Blick winzige Designänderungen oder -anpassungen können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Ziel einer Landingpage auswirken. A/B Tests sind daher eines der absolut notwendigen Dinge, die man als Webmaster mit kommerziellen Interessen machen sollte. Ein A/B-Test wird auch als Split-Run-Test bezeichnet, da man hier seine Zielgruppe in zwei unterschiedliche Untergruppen unterteilt. Wir wollen euch heute eine der einfachsten Möglichkeiten dafür vorstellen: A/B Test mit der .htaccess.

Ein A/B Test läuft nach einem bestimmten Muster ab:

1. Identifikation eines Elementes auf einer Landingpage das verändert werden soll.
2. Test mit zwei unterschiedlichen Versionen des Elementes.
3. Auswertung der Ergebnisse.

Dieser Beitrag dreht sich allein um Punkt 2. Wir gehen davon aus dass schon klar ist, welches Element verändert werden soll.

Vorwort: Diese Form des A/B Test wird das Ranking beeinflussen. Akzeptiert es, aber schreckt deswegen nicht vor dem Test zurück: Die Ergebnisse werden einen kurzzeitigen Rankingverlust wett machen.

Auf geht's!

## Benötigte Zugänge und die Erstellung der Testseiten

Zugang zum CMS ? Um Seiten anlegen zu können

Zugang zum FTP ? Um die .htaccess zu bearbeiten

Zugang zu Google Analytics ? Um das Besucherverhalten tracken

Wir nehmen eine Landingpage und erstellen zwei Kopien. Eine der Kopien hat die modifizierte Endung  
-a.html.

die andere:

-b.html.

Auf beide dieser Kopien muss natürlich der Google Analytics Tracking Code hinterlegt werden. Wichtig: Die ursprüngliche Seite darf nicht verändert werden! Die Kopien selbstverständlich schon, denn diese verwenden wir um die Performance eines modifizierten Elementes zu testen. Somit haben wir drei Seiten – die Originalseite, -a.html und -b.html. Der Test bezieht sich nur auf die beiden Varianten -a und -b, die Originalseite ist während des Tests nicht zu erreichen.

Idealerweise ist die -a.html eine Kopie des Originals, die -b.html eine Veränderung.

Was wir jetzt haben ist: Zwei Versionen (-a.html und -b.html) einer Originalseite. Was wir wollen ist, dass der gesamte Traffic auf die beiden Versionen aufgeteilt wird, also jeder zweite Besucher auf -b.html kommt.

## Der Code in der .htaccess

Dazu rufen wir die .htaccess auf und pflegen unter „Rewrite On“ folgende Zeilen Code ein (natürlich müsst ihr eure eigenen Cookies und eure Originalseite im Code anpassen...):

*# Gibt es bereits einen Cookie namens SK-pre-version,*

*# verwende seinen Wert und gib die Seite aus.*

```
RewriteCond %{HTTP_COOKIE} SK-pre-version=([^;]+)
```

```
RewriteRule ^pfad-der-urspruenglichen-seite$ %{REQUEST_FILENAME}%1.html [L]
```

### **Code für die Testseite -a.html:**

*# Ist noch kein Cookie gesetzt und...*

```
RewriteCond %{HTTP_COOKIE} !SK-pre-version=([^;]+)
```

*# ... ist die Anzahl der Sekunden gerade, ...*

```
RewriteCond %{TIME_SEC} [02468]$
```

*# ... dann zeige die Zielseite mit -a.html am Ende und schreibe den Wert "a"*

```
RewriteRule ^pfad-der-urspruenglichen-seite$ %{REQUEST_FILENAME}-a.html [cookie=SK-pre-version:a:SEO-Kueche.de,L]
```

### **Code für die Testseite -b.html:**

*# Ist noch kein Cookie gesetzt und...*

```
RewriteCond %{HTTP_COOKIE} !SK-pre-version=([^;]+)
```

*# ... ist die Anzahl der Sekunden ungerade, ...*

```
RewriteCond %{TIME_SEC} [13579]$
```

# ... dann zeige die Zielseite mit *-b.html* am Ende und schreibe den Wert "b"

```
RewriteRule ^pfad-der-urspruenglichen-seite$ %{REQUEST_FILENAME}-b.html [cookie=SK-pre-version:b:SEO-Kueche.de,L]
```

Statt *^pfad-der-urspruenglichen-seite\$* schreibt ihr natürlich eure Originalseite, also *^originalseite\$*

Hier der gesamte Code zum abschreiben:

```
RewriteCond %{HTTP_COOKIE} SK-pre-version=(^[^;]+)
```

```
RewriteRule ^pfad-der-urspruenglichen-seite$ %{REQUEST_FILENAME}%1.html [L]
```

```
RewriteCond %{HTTP_COOKIE} !SK-pre-version=(^[^;]+)
```

```
RewriteCond %{TIME_SEC} [02468]$
```

```
RewriteRule ^pfad-der-urspruenglichen-seite$ %{REQUEST_FILENAME}-a.html [cookie=SK-pre-version:a:SEO-Kueche.de,L]
```

```
RewriteCond %{HTTP_COOKIE} !SK-pre-version=(^[^;]+)
```

```
RewriteCond %{TIME_SEC} [13579]$
```

```
RewriteRule ^pfad-der-urspruenglichen-seite$ %{REQUEST_FILENAME}-b.html [cookie=SK-pre-version:b:SEO-Kueche.de,L]
```

## Überprüfung des Codes

Wurde die *.htaccess* angepasst, überprüft man ob alles passt:

- Sind die Zielseiten manuell aufrufbar?
- Funktioniert die Weiterleitung von der Originalseite?

Wenn ja, dann können wir abwarten, Tee oder Kaffee trinken, Kicker spielen, Schlafen, Essen..... Nach einem Tag schauen wir, ob Google Analytics für beide Seiten Daten sammelt.

## **Auswertung, Ende des Test und Fazit**

Eigentlich wollen wir uns nur mit Punkt 2. (siehe oben) beschäftigen. Aber ein paar Worte zur Auswertung müssen fallen:

Als Faustregel kann gelten: Einen solchen A/B Test länger als 30 Tage durchzuführen ist unnötig. 7 Tage sollten es aber sein.

Bevor man den A/B Test aufsetzt, sollte man sich klar machen was man testen will. Erst dann können in GA die jeweilige Absprungrate, Verweildauer, Konversionen, etc. der beiden Versionen sinnvoll verglichen werden.

Der Test soll ja irgendwann wieder enden. Dazu einfach die .htaccess aufräumen und die Test-URLs auf die Originalseite weiterleiten.

Viel Spaß beim testen!